

Pflegeleichte Grabbepflanzung – Tipps und Tricks



(von links nach rechts: Stachelnüsschen, Kriechspindel und verschiedene Fettblatt-Sorten)

Dauerbepflanzung statt Wechselbepflanzung!

Sie müssen nicht mehrmals im Jahr die Bepflanzung erneuern, wenn Sie dafür keine Zeit haben. Auch ein pflegeleichtes Grab kann schön und ordentlich aussehen. Am einfachsten ist dafür die Bepflanzung der Grabstelle mit einer bodendeckenden Dauerbepflanzung.

Bodendecker bilden schnell eine dichte „Decke“ und unterdrücken so Unkraut dauerhaft besser als Kies oder Mulch. Durch die dichte Blätterdecke ist oft auch ein zusätzliches Gießen nur in langen Trockenperioden erforderlich. Die Pflanzen lassen das Grab ganzjährig ruhig und harmonisch wirken und schmücken es teils zusätzlich zu bestimmten Zeiten mit Blüten oder Beeren.

Anstelle einer ständigen Pflege ist lediglich ein gelegentlicher Rückschnitt erforderlich je nach Wüchsigkeit der Art. Im Winter brauchen und sollen immergrüne Bodendecker nicht abgedeckt werden.

Gut geeignet als bodendeckende Dauerbepflanzung sind z. Bsp.:

| | |
|-----------------|--------------------------|
| Efeu | (Hedera helix) |
| Golderdbeere | (Waldsteinia ternata) |
| Immergrün | (Vinca minor) |
| Zwergmispel | (Cotoneaster dammeri) |
| Kriechspindel | (Euonymus fortunei) |
| Thymian | (Thymian serpyllum) |
| Dickmännchen | (Pachysandra terminalis) |
| Fettblatt | (Sedum floriferum) |
| Drahtstrauch | (Muehlenbeckia axilaris) |
| Stachelnüsschen | (Acaena microphylla) |
| Fingerkraut | (Potentilla reptans) |



(von links nach rechts: Heide, Coreopsis, Anemone, Aster)

Setzen Sie Akzente mit blühenden Stauden!

Eine pflegeleichte Grabbepflanzung muss keinen Verzicht auf Blütenpracht bedeuten. Winterharte Stauden verbleiben dauerhaft auf dem Grab und schmücken es zur jeweiligen Blütezeit mit ihrem Farbenspiel! Auch außerhalb der Blütezeit haben viele Stauden schmückendes Blattwerk.

Kombinieren Sie zwei, drei oder vier Staudenpflanzen mit verschiedenen Blütezeiten, um das ganze Jahr über ein blühendes Grab zu haben. Oder gehen Sie bei Ihrer Auswahl nach zeitgleich blühenden Farbkombinationen, die Ihnen besonders gefallen. Vielleicht hatte ja auch der oder die Verstorbene Lieblingspflanzen oder eine Lieblingsfarbe? Mit Stauden kann das Grab solche persönlichen Vorlieben widerspiegeln und es so zu einer individuellen Gedenkstätte machen.

Schmückende Stauden sind z. Bsp.:

| | |
|-----------------|------------------------|
| Christrose | (Helleborus niger) |
| Funkie | (Hosta) |
| Rose | (Rosa) |
| Tränendes Herz | (Dicentra spectabilis) |
| Purpurglöckchen | (Heuchera) |
| Lavendel | (Lavandula) |
| Blüten-Salbei | (Salvia nemorosa) |
| Storchschnabel | (Geranium) |
| Mädchenauge | (Coreopsis) |
| Glockenblume | (Campanula) |
| Aster | (Aster) |
| Flammenblume | (Phlox) |
| Prachtspiere | (Astilbe) |
| Männertreu | (Lobelia) |
| Pfingstrose | (Paeonia) |
| Scheinsonnenhut | (Echinacea) |
| Malve | (Malva) |
| Margerite | (Leucanthemum) |
| Winteraster | (Chrysanthemum) |
| Ehrenpreis | (Veronica) |
| Windröschen | (Anemone) |
| Heide | (Erica) |

Geben Sie dem Grab Struktur!

In der Natur erfreut uns neben farbenprächtigen Blüten auch oft der Wechsel verschiedener Strukturen. Sträucher, Kräuter, Stauden, Farne und Gräser stehen dort wild gemischt und bieten dem Auge Abwechslung.

Auch auf dem Grab können verschiedene Strukturen dem Auge Abwechslung bieten. Gräser oder Farne können so zum Beispiel ein „leichtes“ Gegenelement zum „schweren“ Grabstein bilden. Filigrane Rosen, Lavendel oder Anemonen lockern die dichte, ebene Struktur des Bodendecker durch ihre aufstrebende Form angenehm auf. Und Kleinsträucher wie Azaleen können einen Übergang zwischen flachem Cotoneaster und hohem Grabmal bilden.

Verzichten Sie auf Pflanzschalen!

Auch wenn auf Sie das Grab mit einer Dauerbepflanzung angelegt haben, müssen Sie nicht komplett auf Wechselbepflanzung verzichten. Anstelle der Verwendung von Pflanzschalen empfiehlt es sich jedoch einfach in der Bepflanzung einen Fleck frei zu lassen, an dem Wechselbepflanzung eingesetzt werden kann. Pflanzschalen trocknen sehr viel schneller aus als der Boden, so reichen oft ein bis zwei heiße Tage und die Pflanzen sind dahin. Pflanzen Sie also lieber direkt in den Boden oder verzichten Sie auf eine Wechselbepflanzung ganz und schmücken Sie das Grab bei Besuchen stattdessen mit ein paar frischen Schnittblumen für die Steckvase.

Auch Mini-Koniferen werden zu Maxi-Problemen!

Sehen Sie beim Kauf noch klein und süß aus, werden oft auch sogenannte Zwergformen oder Mini-Koniferen auf lange Sicht zum großen Baum. Bedenken Sie entsprechend, dass eine Grabstelle mindestens 20 Jahre läuft, in der der Baum so lange Zeit hat sich zu entwickeln. Ist die Pflanze erst herangewachsen, entstehen eine Vielzahl an Problemen für Sie, Ihre Grabnachbarn und unsere Mitarbeiter. Der Baum schiebt zunehmend seine Wurzeln unter das Grabmal, die Einfassung und in das Nachbargrab. Grabsteine können so anfangen zu wackeln und die Einfassung kann sich verschieben. Die Wurzeln der Bäume ziehen Wasser und Nährstoffe aus dem eigenen und den umliegenden Gräbern. Die Zweige werden irgendwann raumgreifend, schränken Grabnachbarn ein oder behindern die Friedhofsmitarbeiter bei der Pflege der umliegenden Fläche. Ab 1,50m Höhe und bei deutlichem Überschreiten der Grabgrenze ist die Friedhofsverwaltung in der Verantwortung Sie zum Rückschnitt oder Entfernen aufzufordern. Was dann bleibt, ist meist in erster Linie ein deprimierender Anblick.



(von links nach rechts: Schneeglöckchen, Krokus und Winterling, Märzenbecher)

Holen Sie sich ein Stück Frühling aufs Grab!

Wer freut sich nicht, wenn im Januar und Februar die Krokusse und Schneeglöckchen den nahenden Beginn des Frühlings ankündigen?

Wer kleine Gruppen von Blumenzwiebeln in seinem Beet versteckt, kann sich im Winter und Frühling von Frühblühern erfreuen lassen.

Auch Narzissen, Märzenbecher, Traubenhyaazinthen, Tulpen, Bärlauch, Maiglöckchen und Lilien können dauerhaft im Boden verbleiben und so über einen langen Zeitraum für Grabschmuck sorgen, der sich nach der Blüte von selbst wieder zurück zieht. Gerade in Kombination mit einem Bodendecker kann so die Fläche aufgelockert werden ohne diesen zu beeinträchtigen.

Lassen Sie sich von Fachkräften beraten!

Unser Friedhofspersonal steht Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung. Bei kleineren Problemen stehen unsere Gärtnerinnen stets im Gelände zur Verfügung und auch in unserer Kanzlei haben wir immer ein offenes Ohr. Für ausführlichere Beratungsgespräche bitten wir Sie über unsere Friedhofsverwaltung einen Termin zu vereinbaren, damit wir uns die nötige Zeit für Sie nehmen können. Für weitere gestalterische Anregungen liegt in unserer Friedhofsverwaltung auch eine kleine Auswahl friedhofsspezifischer Fachliteratur aus.